



## Polizeiberichte

### Unbekannter zerstört Autoreifen

BAD SAULGAU (sz) - Ein unbekannter Täter hat am vergangenen Donnerstag zwischen 21.30 und 23.30 Uhr in der Schützenstraße in Bad Saulgau an vier Autos mehrere Reifen mit einem scharfen Gegenstand zerstoßen und zusätzlich bei einem Auto die rechte Fahrzeugseite zerkratzt. Die Polizei sucht deshalb Zeugen und hofft auf sachdienliche Hinweise unter Telefon 07581/48 20.

### Fahrer nimmt 21-Jähriger die Vorfahrt

BAD SAULGAU (sz) - Ein Verkehrsunfall hat sich am Donnerstag gegen 15.15 Uhr auf der L 283 ereignet, als ein 28-jähriger Autofahrer von Bondorf kommend auf die Landesstraße einfahren wollte. Hierbei übersah er eine von Steinbronnen kommende, vorfahrtsberechtigende 21-jährige Autofahrerin und stieß mit deren Auto zusammen. Bei dem Unfall entstand ein Schaden in Höhe von rund 9000 Euro.

## Klage liegt in Sigmaringen

Gericht soll Windpark-Genehmigung kassieren

BAD SAULGAU (rum) - Der Verein Zukunft Natur macht Ernst und klagt gegen die Genehmigung von drei Windkraftanlagen auf dem Schellenberg durch das Landratsamt Sigmaringen. Geklagt wird auch gegen das Regierungspräsidium Tübingen, das den Widerspruch gegen die Entscheidung des Landratsamts zurückgewiesen hatte.

Im ihrem Newsletter informiert der Verein über die Einreichung der Klage am 13. Februar beim Verwaltungsgericht in Sigmaringen. Wie in den Klage- und Widerspruchsverfahren zuvor tritt Willi Dirlwanger als Kläger auf. Sein Wohnhaus befindet sich in 717 Meter Entfernung zum geplanten Windpark. Es ist die nächstgelegene Wohnbebauung. Er wird vom Verein unter anderem auch finanziell unterstützt. Zur Finanzierung des Verfahrens sind 15 000 Euro notwendig, die der Ver-

ein in Form von Spenden gesammelt hat. Die Entscheidung, den Weg durch die Instanzen weiter zu beschreiten, fiel in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung.

Ausgangspunkt der behördlichen und juristischen Auseinandersetzung ist das Vorhaben des Ellwanger Unternehmens Windkraft Uhl, das auf dem Schellenberg auf den Gemarkungen Bierstetten und Braunweiler drei Windkraftanlagen errichten möchte. Dafür hatte das Landratsamt im Dezember 2016 die Genehmigung erteilt. Als vorgesetzte Behörde hat das Regierungspräsidium Tübingen Mitte Januar einen Widerspruch gegen diese Entscheidung zurückgewiesen. Deshalb beschreitet der Verein nun den Weg der Klage vor dem Verwaltungsgericht. Die Firma Uhl hat angekündigt, im Frühjahr mit den Bauarbeiten für den Windpark zu beginnen.

## Verwaltung verlegt Festakt in die Stadthalle

Winfried Kretschmann hält Festrede am 16. März - Moderatorin ist Evelin König

BAD SAULGAU (sz) - Der Festakt am Samstag, 16. März, um 18 Uhr (Saalöffnung) anlässlich 1200 Jahre Stadt Bad Saulgau wird vom Stadtforum in die Stadthalle verlegt. Das Organisationsteam hat die Verlegung vor wenigen Tagen beschlossen, weil in der Stadthalle deutlich mehr Besucher Platz haben als im Stadtforum. Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann hält die Festrede.

Wie viele Besucher am 16. März tatsächlich kommen werden, lässt sich nur schwer abschätzen. Mit der Verlegung der Veranstaltung will das Organisationsteam deshalb so weit wie Möglichkeit die Situation vermeiden, dass Besucher vor dem Eingang abgewiesen werden müssen. „Natürlich können wir auch in der Stadthalle nicht garantieren, dass jeder Besucher einen Platz bekommt. Aber so reizen wir zumindest das Mögliche aus“, sagt Bad Saulgaus Bürgermeisterin Schröter. Das Stadtforum ist als Veranstaltungsort zwar einerseits bestens für Veranstaltungen jeglicher Art aufgestellt, ist allerdings nicht ganz so groß wie die Stadthalle.

Für ein abwechslungsreiches und buntes Programm sorgen zahlreiche Mitwirkende. Musikalisch bereichern der Chor des Störck-Gymnasiums sowie die Junge Philharmonie Oberschwaben den Festakt. Von Bürgern gespielte Szenen zeigen Episo-



Winfried Kretschmann hält am 16. März die Festrede in der Stadthalle. FOTO: DPA

den aus der Stadtgeschichte. Moderiert wird der Abend von Evelin König, die in Bad Saulgau aufgewachsen ist und heute als TV-Moderatorin beim Südwestrundfunk tätig ist.

Und nach dem offiziellen Teil sorgen Live-Musik und kulinarische Schmankerl für den richtigen Rahmen, um bei Gespräch und Unterhaltung gemeinsam auf das Jubiläum der Stadt Bad Saulgau anzustoßen. „Unser Jubiläumsjahr steht unter dem Motto ‚Bad Saulgau feiert gemeinsam‘. Alle Bürgerinnen und Bürger sind ganz herzlich eingeladen“, ergänzt Doris Schröter.



Nicht im Stadtforum, sondern in der Stadthalle findet am 16. März der Festakt statt. FOTO: VERWALTUNG



Tagesmutter Sonja Macat hat den Innenbereich für die Betreuung von Kindern gestaltet. FOTO: PRIVAT

## Stadt fördert Plätze bei Tagesmutter

Einrichtung in Fulgenstadt mietet weitere Wohnung an - Angebot schon ab zwei Monaten

Von Rudi Multer

BAD SAULGAU - Förderung eines besonderen Angebots: Eine Tagesmutter in Fulgenstadt erhält für die Betreuung von bis zu acht Kindern aus Bad Saulgau einen Zuschuss von der Stadt. Das hat der Sozialausschuss des Gemeinderats in seiner Sitzung am Donnerstag im Foyer der Stadthalle beschlossen. Die Tagesmutter hat für die Betreuung extra eine Wohnung angemietet. Außerdem dürfen Kinder bei ihr im Ausnahmefall auch nachts schlafen. Die Tagesmutter betreut Kinder sogar ab dem zweiten Lebensmonat. Diese Betreuung in besonderen Fällen kann von regulären Kindertageseinrichtungen nicht geleistet werden. Der Sozialausschuss stimmt dem Zuschuss in Höhe von bis zu 2400 Euro jährlich einstimmig zu.

In Bad Saulgau fehlen Tageseltern, so Fachbereichsleiterin Birgit Luib in der Sitzung. Tageseltern absolvieren einen vom Landratsamt Sigmaringen angebotenen Qualifizierungskurs und können dann als

Selbstständige fremde Kinder betreuen. Laut Koordinierungsstelle für Tageseltern im Frauenzentrum in Sigmaringen gibt es derzeit sieben aktive Tageseltern in Bad Saulgau. „Ein hoher Prozentsatz hat den Qualifizierungskurs zwar absolviert, ist aber derzeit aus unterschiedlichen Gründen nicht aktiv“, sagt Marlies Müller-Grimm von der Koordinierungsstelle in Sigmaringen.

### Besondere Angebote

Dabei ist diese private Art der Betreuung auch in Bad Saulgau gesucht. „Tageseltern sind derzeit die einzige Möglichkeit, um Kinder unter einem Jahr betreuen zu lassen“, sagt Birgit Luib im Sozialausschuss.

Sonja Macat in Fulgenstadt gehört zum Kreis der Eltern, die diese Form der Betreuung professionalisiert haben. Die gelernte technische Zeichnerin hat selbst Kinder. In der Elternzeit qualifizierte sie sich als Tagesmutter und konnte so mit der Betreuung von Kindern etwas verdienen. „Ich habe gemerkt, dass mir das viel Spaß macht und dass sich das mit Fa-

milie gut vereinbaren lässt“, sagt Sonja Macat im Gespräch mit der Schwäbischen Zeitung. Sie kündigte ihren unbefristeten Arbeitsvertrag bei der Firma Knoll in Bad Saulgau und wurde hauptberufliche Tagesmutter.

Nun ist sie seit über acht Jahren selbstständige Tagesmutter im Hauptberuf und hat einiges getan, damit sich Kinder bei ihr wohlfühlen. Sie mietete im von ihrer Familie bewohnten Zweifamilien-Haus für die Kinderbetreuung eine weitere Wohnung an. Den Außenbereich gestaltete sie mit Trampolin, Schaukel, Wipptieren, Spielhäuschen und Rutschbahn und konzipierte auch den Innenbereich speziell für die Kinderbetreuung. Außerdem stellt sie ihr Angebot auf der Facebook-Seite „Tagesmutter Sonny“ dar.

In Ausnahmefällen können Kinder bei Sonja Macat auch schlafen: „Es gibt Mamas, die arbeiten bis 22 Uhr im Einzelhandel, da ist es besser, wenn das Kind hier schläft.“ Auch für die Betreuung von ganz kleinen Kindern ab dem zweiten Lebensmonat

gebe es Bedarf: „Manche Mama muss gleich wieder arbeiten gehen“. Über mangelnde Nachfrage kann sie sich nicht beklagen. „Ich habe eine Warteliste“, sagt die Tagesmutter.

### „Zuschuss für Fixkosten“

Wegen der zusätzlichen Kosten durch die angemietete Wohnung und das zusätzliche Angebot hält die Stadtverwaltung die städtische Förderung als „Zuschuss für die Fixkosten“ für angemessen. Da in Bad Saulgau Betreuungsplätze fehlten, wolle die Stadt mit solchen Maßnahmen die Tagespflege forcieren. Für die Qualifikation der Tagesmutter sorgt die Koordinierungsstelle in Sigmaringen. Fortbildungen sind dabei Pflicht. Wer die Qualifizierung als Tageseltern erworben hat, muss innerhalb von fünf Jahren weitere 75 Unterrichtseinheiten für die eigene Weiterbildung absolvieren. Das ist die Voraussetzung, dass die Befähigung verlängert wird. Ohne den Nachweis der Fortbildungen muss die Qualifikation laut Koordinierungsstelle neu erworben werden.

## Hotel verhilft zur Begegnung mit der Vergangenheit

Michael Göring liest in der Kleber Post aus seinem Roman „Hotel Dellbrück“

Von Anita Metzler-Mikuteit

BAD SAULGAU - Mit dem Besuch von Michael Göring hat die Veranstaltungsreihe „Literatur in der Kleber Post“ am Donnerstagabend ihre Fortsetzung gefunden. Mit „Hotel Dellbrück“ ist sein vierter Roman betitelt. Spannend und zugleich einfühlsam erzählt, greift die Familiengeschichte elementare Themen des Lebens auf. Fragestellungen tun sich auf. Etwa die nach der Wirkkraft, Flucht und Vertreibung - über Generationen hinweg.

Wie fühlt es sich an, eine Heimat, eine Bindung zu haben, die die Seele möglicherweise zur Ruhe kommen lässt? Wie umgehen mit Gefühlen von Schuld und Aggression? Worin besteht letztendlich der Sinn des Lebens? Auch diese Fragestellungen ziehen sich wie ein roter Faden durch den Roman.

Da ist zum einen der jüdische Waisenjunge Sigmund, der, kurz nachdem in Deutschland Synagogen brennen, mit einem der ersten Kindertransporte nach England gebracht wird, den Holocaust überlebt und später wieder nach Deutschland zurückkommt. Zuvor hat er erlebt, was es heißt, die Rolle des „Judenlummels“ in der Klasse inne zu haben, von Lehrern drangsaliert und eingeschüchtert zu werden. 10 000 jüdische Kinder wurden damals von der englischen Zivilgesellschaft und religiösen Gruppen aufgenommen. Eine humanitäre Rettungsaktion, die

vielen bis heute nicht bekannt ist. Und da gibt es Frido, seinen Sohn, der mit dem Magic Bus nach Kathmandu reist, nach Australien emigriert und irgendwann wieder vor dem Hotel Dellbrück steht, wo sein Vater aufgewachsen ist.

### Vorfahren legen Dinge an

Der Gang durch das ehemalige Hotel und die damit verbundenen Energien verändern schließlich sein Leben. Frido stellt sich dem Prozess der Auseinandersetzung mit seinem Vater. Mehr wird an diesem Abend in der Kleber Post aber nicht verraten.

Im Dialog mit der Dramaturgin und Literaturwissenschaftlerin Sonja Valentin zeigt sich der 62-jährige überzeugt, dass sich, ob Film oder Roman, mit einer emotionalen Herangehensweise die Menschen berühren lassen. Und damit auch die Erinnerungskultur wachgehalten werden kann. Wie steht es um das Finden der eigenen Identität und Zugehörigkeit? Für Göring hat das in erster Linie mit funktionierenden Beziehungen und mit Freundschaft zu tun. Aber auch mit der jeweiligen Geschichte und Kultur des Landes, mit Religion und Spiritualität. Er ist inzwischen über-

zeugt, dass es Dinge gibt, die seine Eltern und Großeltern „in ihm angelegt haben“.

Dass sein neuester Roman viel mit seinen eigenen Lebenserfahrungen zu tun hat, lässt Michael Göring in einem Gespräch mit dem NDR wissen. Er habe sich immer als einen religiös sehr suchenden Menschen verstanden, auf der Suche nach Identität und Verortung. Er möchte die Leser auf eine Reise mitnehmen, zum Nachdenken und zu einer Reise zu sich selbst ermuntern.

Der Stiftungsmanager, Bundesverdienstkreuzträger und promovierte Literaturwissenschaftler ist unter anderem Vorstandsvorsitzender der Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucierius in Hamburg, in zahlreichen Kommissionen aktiv und verrät an diesem Abend schon mal, dass es in einigen Jahren einen weiteren Roman geben wird. Das Schreiben sei für ihn eine wunderbare Gelegenheit, hin und wieder in einen „anderen Kosmos“ eintreten zu können.

Als Vorsitzender der Zeit-Stiftung mischt sich Göring auch politisch ein. „Unser Land ist aus dem Gleichgewicht geraten“, stellt er in einem Beitrag des TV-Senders Welt fest. Es fehle an Kräften, die sich gezielt und umfassend für sozialen Ausgleich, für Solidarität und Gemeinschaft einsetzen. Niemand könne davon ausgehen, dass es nicht auch in Deutschland Gelbe Westen geben werde.



Die Lesung von Michael Göring hat neugierig gemacht: Viele Besucher nutzen die Gelegenheit, seinen neuen Roman „Hotel Dellbrück“ mit einer Widmung versehen zu lassen. FOTO: ANITA METZLER-MIKUTEIT